

ANTWORTBLATT ZU

LEKTION 4

Die Vollmacht Christi

Bitte beantworten Sie möglichst jede Frage, indem Sie die entsprechende Bibelstelle anführen. Benützen Sie dazu die revidierte Lutherübersetzung von 1984, oder eine andere gute Bibelübersetzung. (z.B. Zwingli, Elberfelder, Einheitsübersetzung usw.) „Die Gute Nachricht“ und ähnliche Übersetzungen sind für Studienzwecke am wenigsten geeignet.



Fragen beantworten

1. Wie teilt Gott uns Menschen heute seinen verbindlichen Willen mit?
Durch seinen Sohn, den er zum Erben über alles eingesetzt hat (Heb. 1,1-2).
 2. Was gebietet Gott den Jüngern bei der Verklärung Jesu auf dem Berg?
Hört allein auf meinen Sohn! Nicht auf Mose oder Elia sollt ihr hören! (Mt. 17,5)
 3. Wieviel Autorität (Vollmacht) hat Jesus im Himmel und auf Erden?
Ihm wurde alle Autorität gegeben vom Vater (Mt. 28,18).
 4. Wie wird Jesus im Neuen Testament bezeichnet und seine Überlegenheit betont? Erwähne **sieben Begriffe!** Jesus als:
 - Gott (Joh. 1,1)
 - Heiland (Joh. 4,42)
 - Erlöser (Tt. 2,13-14)
 - Priester (Heb. 7,23-28; 8,1-5)
 - König (Joh. 18,37; Off. 17,14)
 - Prophet (Apg. 3,22-24)
 - Weltenrichter (Apg. 17,31)
 4. Wer empfing alles den versprochenen Beistand?
Nur die zwölf Apostel! (Apg. 1,8)
 5. Wie erniedrigte Jesus sich selbst und warum wurde er von Gott erhöht?
Weil er gehorsam wurde bis zum Tod am Kreuz (Phil. 2,8-11) zusätzl. gelesen?
 6. Wie lautet der „grosse Missionsbefehl“, den Jesus kurz vor seiner Himmelfahrt seinen Aposteln gab?
Geht hin und macht alle Völker zu Jüngern, indem ihr sie tauft (Mt. 28,19-20)
-



Bibelstellen ergänzen

Hebräer 1,1-2: „Nachdem Gott vorzeiten **vielfach** und auf **vielerlei** Weise geredet hat zu den **Vätern** durch die **Propheten**, hat er in diesen letzten Tagen zu **uns** geredet durch den **Sohn**, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welt gemacht hat.“

Apostelgeschichte 1,8: „....aber ihr werdet die Kraft des **Heiligen Geistes** empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine **Zeugen** sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das **Ende** der Erde.“

Johannes 12,48: „Wer mich verachtet und nimmt **meine** Worte nicht an, der hat schon seinen Richter: Das **Wort**, das ich geredet habe, das wird ihn **richten** am Jüngsten Tag.“

2. Johannes 9: „Wer darüber hinausgeht und bleibt nicht in der **Lehre Christi**, der hat **Gott** nicht; wer in dieser Lehre **bleibt**, der hat den Vater und den Sohn.“

Matthäus 28,18: „Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle **Gewalt** im Himmel und auf Erden.“



Richtig oder falsch bestimmen

F	1. Als Christen werden wir direkt durch den heiligen Geist geleitet und nicht durch das Wort Gottes.
R	2. Vor dem Kommen Jesu auf diese Erde waren die Juden der Autorität des Mose unterworfen.
F	3. Auch im neuen Bund müssen wir uns an die zehn Gebote halten.
F	4. Der heilige Geist gibt den Menschen auch heute noch Offenbarungen, die nicht in der Bibel zu finden sind.
R	5. Es gibt heute keine lebenden Apostel mehr auf Erden.
R	6. Gott hat durch seinen Sohn die Welt geschaffen. Heb. 1,1-2
R	7. Die Autorität Jesu anzunehmen bedeutet auch die Autorität der Apostel und ihre Lehren anzunehmen. 1. Joh. 4,6
R	8. Alles was zum christlichen Leben dient, wurde uns durch die Erkenntnis des göttlichen Wortes geschenkt. 2. Pet. 1,3
R	9. Als Massstab beim „Jüngsten Gericht“ gilt die Lehre Christi. Joh. 5,26-27

